Lehmputz fein

- **Feiner, hoch wasserdampfdurchlässiger Lehmunter- und Lehmoberputz für gefilzte und freie Strukturen im Innenbereich**
- **Für die manuelle und maschinelle Verarbeitung geeignet**
- **Absorbiert Schadstoffe aus der Raumluft und reguliert das Raumklima durch die Aufnahme bzw. Abgabe von Feuchtigkeit**

Produkt

Lehmputzmörtel zum Verputzen von Wänden und Decken im Innenbereich. Feiner Lehmunter- und -oberputz für gefilzte und freie Strukturen für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Lehmputzmörtel nach DIN 18947, LPM 0/1 m – S II – 2,0.

Zusammensetzung

Gesteinskörnungen mit ausgewählter Sieblinie, Lehm als Bindemittel. Keine weiteren Zusätze.

Eigenschaften

- Besitzt als Unter- und Oberputz für den Innenbereich alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen und ist damit eine wohngesunde Alternative zu gips- und zementhaltigen Produkten.
- Das Bindemittel Lehm ist wasserdampfdurchlässig, kapillar leitfähig, wohnklimaregulierend und schadstoffabsorbierend.
- Wegen der feinen Körnung kann der Oberputz gefilzt, geglättet bzw. frei strukturiert werden.
- Idealer Untergrund für alle spannungsarmen und dampfdurchlässigen Anstrichsysteme.

Anwendung

- Lehmputz Fein kann sowohl als Unterputz wie auch als Oberputz eingesetzt werden.
- Als Endbeschichtung auf Lehmputz grob und vielen anderen tragfähigen Untergründen im Innenbereich.
- Auf ebenen und homogenen Untergründen kann Lehmputz fein auch als Einlagenputz verwendet werden.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

Biegezugfestigkeit:	≥ 0.7 N/mm²
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	≥ 1.6 N/mm²
Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke
Farbe:	Braun
Festigkeitsklasse Putz:	S II
Haftfestigkeit:	≥ 0.1 N/mm²
Mörtelklasse:	Lehmputzmörtel nach DIN 18947, LPM 0/1 m – S II – 2,0
Rohdichte:	Klasse 2
Schwindmass:	2.5 M-%
sd-Wert H_2O:	0.05 m bei 10 mm Putzdicke
Trocknung:	mind. 1 bis 2 Tage pro mm Putzdicke
µ-Wert:	< 5 / 10 (Tabellenwert)
Wasseraufnahme absorptiv:	Wasserdampfabsorptionsklasse WS III
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	0.910 W/(m·K) (Tabellenwert)

	25 kg
Mindestauftragsdicke	mind. 10 mm - max. 20 mm (Unterputz), mind. 3 mm (Oberputz)
Ergiebigkeit	ca. 3 m²/Sack bei 5 mm Auftragsstärke (= ca. 15 l/Sack)
Körnung	0 mm - 1 mm
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m²/mm
Wasserbedarf	ca. 5 l/Sack - 6 l/Sack (= 200 - 240 l/t)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen

Lieferform

Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Untergrund

Der Untergrund muss fest, rau, trag- und saugfähig sowie frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Nicht saugende und/oder zu glatte Untergründe, wie z. B. glatte Betonflächen, müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. Kalkin Kalkspachtel, Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß) vorbehandelt werden. Gipsgebundene Untergründe sind nicht geeignet.

Leicht sandende Oberflächen von z. B. alten Kalk- oder Kalkzementputzen vorher mit Baumit Mineralgrund vorbehandeln. Bei der Putzverfestigung ist Mineralgrund in einem Mischungsverhältnis 1 : 1 mit Wasser zu verdünnen. Vor Beginn der Folgearbeiten ist eine Aushärtungszeit von mindestens 2 – 3 Tagen einzuhalten.

Alle saugenden Untergründe vor dem Verputzen satt mit Lehmhaftschlämme einstreichen. Nicht trocknen lassen, evtl. nachnässen! Lediglich auf Schilfrohrmatten oder Wandheizungsrohren muss die Lehmhaftschlämme mattfeucht sein.

Lehmsteine sowie Lehmbauplatten müssen hinsichtlich ihrer Eignung zur Beschichtung mit Lehmputz geprüft sein (ggf. Vorversuch durchführen).

Magnesitgebundene Holzwolle-Leichtbauplatten können direkt, zementgebundene erst nach dem Abspachteln mit Baumit Multicontact verputzt werden. Es ist auf eine ordnungsgemäße Befestigung der Platten zu achten.

Nicht tragfähige Untergründe (wie z. B. stranggepresste Lehmsteine, Grünlinge u. a.) mit Putzträger, wie z. B. Schilfrohrmatten oder Ziegelrabbitz, überspannen.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 5,0 – 6,0 l. Nicht mit anderen Materialien mischen. Lehmputz fein kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl anzumischen sind (Wasser vorlegen). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Vor der Verarbeitung müssen Kalk- oder Zementreste aus den Maschinen entfernt werden. Zum Vorschlämmen der Schläuche darf nur Lehmhaftschlämme in sehr schlanker bzw. dünner Konsistenz verwendet werden.

Die Mindestauftragsdicken betragen bei Verarbeitung als Unterputz 10 mm, bei der Verwendung als Oberputz 3 mm. Bei Gesamtputzdicken von mehr als 10 mm und anderen ungünstigen Umständen ist mehrlagig zu arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke mindestens 1 – 2 Tage, je nach Luftfeuchtigkeit) bis zur völligen Trocknung einzuhalten ist. Höhere Putzdicken sollten vermieden werden, da mit höheren Putzdicken auch die Rissgefahr steigt.

Ein Armierungsgewebe ist in das obere Drittel der noch feuchten Unterputzlage einzuarbeiten. Bei der Verwendung des Lehmputzes als Unterputzlage ist diese gut aufzurauen.

Auf ebenen und homogenen Untergründen, wie z. B. Beton oder Plansteinmauerwerk, kann Lehmputz fein auf einer geeigneten Haftbrücke auch einlagig aufgetragen und durch Abreiben oder Abfilzen strukturiert werden.

Abtrocknungsrisse sind unproblematisch und werden mit dem Oberputz geschlossen. Abgetrocknete Oberflächen können nach dem Annässen erneut weiterbearbeitet werden.

Bei einer einlagigen Verarbeitung wird im Stoßbereich von Platten ein Armierungsgewebe in den Lehmputz fein eingebettet. Dazu wird zuerst eine Schicht Lehmputz fein aufgetragen, in welche die Armierung faltenfrei eingelegt wird. Dann wird die Fläche mit einer weiteren Schicht Lehmputz fein überarbeitet.

Zur Endbeschichtung empfehlen wir, den noch feuchten – aber nicht mehr nassen – Lehmputz ein zweites Mal mit dem trockenen Filzbrett abzufilzen.

Ein dickschichtiger Lehmputzauftrag an der Decke sollte nur auf entsprechend geeigneten Putzträgerkonstruktionen (z. B. Schilfrohrmatten oder Ziegelrabbitz) nach entsprechenden Vorversuchen ausgeführt werden.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen

Allgemeines und Hinweise

Baumit Lehmputz ist ein reines Naturprodukt. In der Produktion achten wir auf eine möglichst gleichmäßige Güte. Schwankungen des hochwertigen Rohstoffes können dennoch unterschiedliche Farbunterschiede zur Folge haben. Farbunterschiede sind kein Qualitätsmangel.

Lehmputz fein benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, dass der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält.

Nur offenporige und spannungsarme Anstriche, wie z. B. die Silikatfarbe Innen, einsetzen. Lehmputz fein darf nicht mit Fliesen belegt werden.

Wenn besondere Anforderungen an die Oberflächenfestigkeit gestellt werden, kann eine Festigung mit verdünntem Lehmfestiger (1 Teil Lehmfestiger : 2 Teile Wasser) erzielt werden. Nur leicht einsprühen, nicht bis zur Sättigung tränken, da es sonst zu Farbveränderungen der Oberfläche kommen kann. Vor der Festigung muss der Putz trocken sein.

Generell gilt bei der Verwendung von Lehmputz, dass für eine ausreichend schnelle Trocknung gesorgt werden muss. Lehm ist pH-neutral und daher bei dauerhaft zu hoher Feuchte (relative Feuchte im Raum > 70 %) anfällig für Schimmelbefall.

Wichtiger Hinweis:
Zur künstlichen Trocknung der Lehmputzflächen dürfen keinesfalls gasbetriebene Heizgeräte benutzt werden, da diese bei der Verbrennung Wasser freisetzen. Ist eine künstliche Trocknung notwendig, sollte auf Kondensationstrockner zurückgegriffen werden.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Dieses Produkt ist vom eco-INSTITUT geprüft und zertifiziert. Das eco-Zertifikat können Sie auf unserer Homepage unter www.baumit-selbermachen.de/Produktschnellfinder/ beim entsprechenden Produkt im Bereich „Datenblätter und Broschüren“ einsehen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen